

Aus Entomologenkreisen.

Kleine Notizen.

Gestorben sind:

Georg Reineck in Berlin, am 5. April 1937. Er hat ein Alter von 55 Jahren erreicht. Er hat fleißige, gute Arbeiten, insbesondere über Chrysomeliden und Coccinelliden und die Abänderungsweise ihrer Farbzeichnungen veröffentlicht.

Principe Alessandro Della Torre e Tasso, Duca di Castel Duino, der Gründer und Erhalter des Museo Entomologico „Pietro Rossi“ in Duino, einer der eifrigsten Förderer der Entomologie, am 11. März 1937, im 56. Lebensjahre.

R. J. Tillyard, der bedeutendste Entomologe Australiens, ist am 30. Jänner 1937, 55 Jahre alt, durch einen Autounfall ums Leben gekommen.

Dr. Hans Stichel, Lepidopterologe, seinerzeit nach Dr. Chr. Schröder, Herausgeber der Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie, im Alter von 74 Jahren.

Wilhelm Niepelt, bekannter Insektenhändler und Lepidopterologe, im Alter von 73 Jahren.

Dr. Constantin Frh. von Hormuzaki, Universitätsprofessor in Cernauti (Czernowitz), Rumänien, ist am 21. Februar 1937 gestorben. Wenn sein Hauptarbeitsgebiet auch die Schmetterlinge waren, so hat er doch auch über die Käferfauna der Bukowina Belangreiches veröffentlicht. Er stand im 74. Lebensjahre.

*

Der Altmeister der angewandten Entomologie, Prof. Dr. Ludwig Reh in Hamburg, feierte am 17. April 1937 seinen siebzigsten Geburtstag.

*

Die Deutsche Entomologische Gesellschaft hat folgende Entomologen zu Ehrenmitgliedern ernannt: Prof. Dr. Karl Escherich (München), Prof. Dr. R. Heymons (Berlin), Dr. L. O. Howard (Washington), Guido Grandi (Bologna), Iwan Buresch (Sofia) und den Prinzen Caradja (Rumänien).

*

Der Sekretär der Internationalen Nomenklatur-Kommission, Dr. Ch. W. Stiles in Washington, der jahrzehntelang eine lenkende Rolle bei den Beschlüssen der Kommission spielte und hiefür manchen Angriff auszuhalten hatte — sein Hauptgegner war Dr. Franz Poche, Wien —, hat sein Amt niedergelegt. Sein Nachfolger ist der englische Lepidopterologe Captain Francis Hemming geworden, der vor kurzem ein Buch über die Gattungsnamen der paläarktischen Tagfalter veröffentlicht hat. Es soll nunmehr endlich von zuständiger Stelle eine billige, leicht zugängliche Ausgabe der derzeit gültigen Nomenklaturregeln herausgegeben werden. Bis vor wenigen Jahren war seltsamerweise das Handwerkszeug, das jeder Entomologe benötigt, die Nomenklaturregeln, im Buchhandel überhaupt nicht erhältlich. (Die „Koleopterologische Rundschau“ hat ihren Lesern im Band 16, 1930, einen Abdruck der Regeln geboten.) Bemerkt wird, daß der auf dem Internationalen Entomologenkongreß in Paris im Jahre 1932 von einer Zufallsmajorität in einer — jedem Kongreßteilnehmer frei zugänglichen — Sitzung der Nomenklatur-Sektion gefaßte Beschluß (richtig Vorschlag), auch den Aberrationsnamen Prioritätsrecht einzuräumen, vom letzten Internationalen Zoologenkongreß nicht angenommen worden ist. Es hat demnach die für eine Koleopterologische Rundschau, Bd. 23 (Nr. 3, Juli 1937).

gedeihliche Weiterentwicklung der zoologischen Nomenklatur notwendige Einsicht, daß die Aberrationsnamenflut außerhalb der Regeln bleiben müsse — eine Einsicht, für die ich mit klaren Gründen oft genug eingetreten bin — den Sieg davongetragen. Die Nomenklaturregeln kennen und schützen nach wie vor nur die Namen von Gattungen, Arten und Unterarten — alles übrige nicht.¹⁾ F. H.

Aus der neueren Literatur.

Enumeratio Insectorum Fenniae. V. Coleoptera. Conscriptis W. Hellen. Helsingin Hyönteisvaihdyhdistys (Helsingfors Entomologiska Bytesförening), Helsingfors 1936. — Preis FM. 40.—

Ein kleines, hübsches Verzeichnis der Käfer Finnlands, aufs knappste gehalten, mit Varietäten und Aberrationen, aber ohne Synonyme, die entbehrlich sind, da das Verzeichnis ja im wesentlichen auf dem Winkler'schen Paläarktenskatolog fußt, mit dem es auch die Wertigkeitsangaben gemeinsam hat. Es ist in erster Linie als handliche Sammel- und Tauschliste für die Sammler finnischer Käfer gedacht, welchem Zweck es vorzüglich entspricht. Daneben ist es allerdings auch ein verlässliches Faunenverzeichnis, das freilich keine näheren Fundortangaben bringt.

Es sind 2957 Arten sicher als in Finnland einheimisch gemeldet, 29 weitere unsicher, und 42 als zufällig, eingeschleppt. Angesichts eines solchen schlanken Büchleins faßt der Käfersammler wieder Mut, der ihm beim Anblick des Riesenmaterials des Winkler-Katalogs leicht verloren gehen könnte. 12 *Carabus*-, 4 *Nebria*-, 16 *Longitarsus*-Arten, 42 *Apion*-, 10 *Otiorhynchus*-Arten usw. — das läßt sich schließlich noch überschauen.

F. Heikertinger.

Plavilstshikov N. N., Cerambycidae (P. 1). Faune de l'URSS. Sous la direction de S. A. Sernov, de l'Académie, rédigé par A. A. Stackelberg. Insectes, Coléoptères. Vol. XXI. Éd. de l'Académie des sciences de l'URSS, Moscou, Leningrad, 1936.

Das vorliegende Buch ist ein Teil eines der schönsten Faunenwerke, die je herausgegeben worden sind; im Grunde genommen weniger Faunenwerk als Handbuch. Es bringt eine ausführliche morphologische Einleitung, die auch Larvenformen, Fraßbilder usw. berücksichtigt, ferner eingehende biologische und verbreitungsgeographische Erörterungen, die für uns nur den einen Fehler haben, daß sie in russischer Sprache abgefaßt und daher für den Durchschnitts-Mitteuropäer nicht verständlich sind. Der ansehnliche Band umfaßt die Unterfamilie der *Prioninae*, und von der Unterfamilie der *Cerambycinae* die Hauptgruppen der *Disteniites* (mit nur einer Art) und der artenreichen *Lepturites*. In dichotomischen Tabellen sind von der Hand des bekannten Cerambycidenkenners Übersichten über Gruppen und Arten gegeben; daran schließen sich die ausführlichen Einzelbeschreibungen und, was besonders hervorgehoben zu werden verdient, auch eine Fülle — 247 — hervorragend schöner Abbildungen. Es sind dies größtenteils Original-Habitusbilder, von einer Anschaulichkeit und Naturtreue, die geradezu ihre Wertung als künstlerische Porträts fordert. Daneben Verbreitungskarten, gestaltliche Ein-

¹⁾ Ich entnehme diese Nachricht — und viele andere — der muster-gültigen laufenden Berichterstattung über entomologische Angelegenheiten, die Dr. Walther Horn in der Zeitschrift „Arbeiten über morphologische und taxonomische Entomologie aus Berlin-Dahlem“ eingerichtet hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [23_1937](#)

Autor(en)/Author(s): Heikertinger Franz

Artikel/Article: [Aus Entomologenkreisen. 116-117](#)